

**Auszug aus dem Sitzungsprotokoll  
der 59. Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 22. Juni 2020**

**Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV-Sitzung vom 8. Juni 2020.**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

**3. Information und Beschlussfassung über die Rechnungsabschlüsse für 2019 für:**

**a) Gemeinde Andelsbuch**

**b) Stiftung Vinzenzheim**

Der Vorsitzende gibt das Wort gleich an den Prüfungsausschussvorsitzenden Michael Jäger.

Weitere Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Karin Ritter, Harald Simeoni, Thomas Fink und Johannes Troy.

Der Prüfungsausschuss soll die Gebarung auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften und die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit hin überprüfen.

Für das Jahr 2019 erzielt die Gemeinde einen Gebarungsüberschuss von € 471.457,40. Das ist ein erfreuliches Ergebnis.

Die Zusammenfassung des Rechnungsabschlusses zeigt folgendes Bild:

| <b>Gruppe</b>          | <b>Einnahmen</b>       | <b>Ausgaben</b>       |
|------------------------|------------------------|-----------------------|
| 0 Vertretungskörper    | € 71.169,81            | € 716.812,85          |
| 1 Öffentliche Ordnung  | € 54.750,78            | € 68.461,29           |
| 2 Unterricht und Sport | € 481.886,71           | € 1.685.493,06        |
| 3 Kunst und Kultur     | € 69.590,83            | € 208.218,97          |
| 4 Soziale Wohlfahrt    | € 164.071,05           | € 946.544,93          |
| 5 Gesundheit           | € 185.514,70           | € 549.932,12          |
| 6 Straßen- / Wasserbau | € 220.579,88           | € 455.841,67          |
| 7 Wirtschaftsförderung | € 47.104,21            | € 196.556,04          |
| 8 Dienstleistungen     | € 4.524.609,24         | € 4.550.711,85        |
| 9 Finanzwirtschaft     | € 4.277.522,21         | € 279.769,24          |
| <b>Summen</b>          | <b>€ 10.096.799,42</b> | <b>€ 9.625.342,02</b> |

Die größten Abweichungen vom Haushaltsvoranschlag werden aufgelistet und erklärt.

Es wird festgestellt, dass die marktbestimmten Betriebe wie Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Gemeindehaus, Bahnhofsgebäude, Landammann und Betreubares Wohnen weitestgehend einen Überschuss generieren. Im Bereich der Wasserversorgung verursachen die Investitionen Hochbehälter einen Abgang, die Förderungen werden zeitversetzt ausbezahlt.

Die Gemeinde hat hohe und stark steigende (+ 9,3 %) Einnahmen aus Kommunalsteuer, Grundsteuer, Tourismusbeitrag und Gästetaxe. Danke den Betrieben.

Die Haupteinnahmequelle Ertragsanteile und Finanzzuweisungen war stark steigend (+ 11,2 %) – der neue Finanzausgleich zeigt Wirkung.

Ein paar bemerkenswerte Ausgaben werden hervorgehoben: Erhaltung des Wassernetzes und der Gemeindestraßen, Tilgung laufender Kredite, Abgang Vinzenzheim, Beitrag Neubau MS Egg, Umbau Spielgruppe, Projekt Umbau VS Andelsbuch sowie Beiträge an den ÖPNV und die Bergbahnen.

Die Rückstände aus Steuern und Abgabenschulden sind sehr gering. Die Prozesse und die Dokumentation des Mahnwesens wurden überprüft und festgestellt, dass es gut mit dem Bürgermeister abgestimmt ist. Auch alle anderen Unterlagen fand der Prüfungsausschuss in tadelloser Ordnung vor.

Die Bauflächenbilanz zeigt gewidmete Flächen mit 63 ha, davon sind ca. 17,5 ha unverbaut. 2019 wurden 1.590 m<sup>2</sup> Baufläche gewidmet. Die Gemeinde besitzt 0,91 ha verfügbare Flächen, die durch den Grundkauf Sporenegg deutlich erhöht werden.

Das Projekt MS Egg ist bis auf die Ausgleichszahlung für die Turnhalle und die Endabrechnung abgeschlossen. Der Abschluss des Hochbehälters ist für 2020 geplant. Diese Förderungen werden

zeitversetzt ausbezahlt. Der Finanzbedarf umgesetzter Projekte von 2015 bis 2020 liegt bei ca. 7 Mio. Euro.

Die Schwerpunktthemen der Rechnungsprüfung waren das Projekt Neubau der MS Egg, der laufende Betrieb im miteinander-füreinander, der Hochbehälter, die Personalkostenentwicklung der Gemeinde, die Schaffung neuer Räumlichkeiten für die Spielgruppe, das Projekt Straße beim Holzbauer, die Postservicestelle und Mittel, die in der „Öko-Strombörse“ geparkt sind. Im Auge behalten werden die Personalkosten im Bereich Tourismusbüro/PostPartner und deren Nutzen für Andelsbuch, die vollständige Umsetzung der vereinbarten Dienstbarkeit beim Projekt Holzbauer bis zum Herbst und die Verwendung der Mittel aus der „Öko-Strombörse“. Dazu hat der Bürgermeister in der letzten Sitzung schon angekündigt, diese Mittel für den Straßenlaternenaustausch zu verwenden.

Die Kassierin Claudia Fischer erklärt, dass die Förderungen für den Hochbehälter nicht bis 2021 ausbezahlt werden. Ob es eine Einmalzahlung gibt oder ob die Investitionszuschussprämie in Raten über 20 – 30 Jahre ausbezahlt wird, ist noch nicht entschieden. Es gibt generell sehr lange Abrechnungszeiten.

Das Vinzenzheim wurde Ende März 2019 geschlossen. Im Übergangsjahr wurden Zeitsalden abgebaut und dadurch entstanden Personalkosten bis Ende des Jahres. Der Abgang für 2019 beträgt € 132.900,00. Da das Vinzenzheim keinen aktiven Betrieb mehr hat, erfolgt ab sofort keine Prüfung mehr im Rahmen des Rechnungsabschlusses.

Aufgrund der Corona-Zeit werden sich speziell die Einnahmen für das Jahr 2020 für die Gemeinde verändern. Der Bürgermeister stellt eine Vergleichstabelle vor, die laufend aktualisiert wird. Die Ertragsanteile gehen im Vergleich zum Vorjahr bis August um 5,08 % zurück. Das restliche Jahr ist noch offen. Bei der Kommunalsteuer verzeichnete die Gemeinde im Mai und Juni ein Einnahmeminus von ca. 18 %, über das bisherige Jahr gerechnet ergibt das einen Rückgang von 4,25 %. Der Bürgermeister hofft, dass die Rückgänge bis Ende des Jahres nicht 2-stellig werden. Die Kommunalsteuer ist auf einem hohen Niveau und es wurde bisher noch keine Stundung beantragt.

Der Bürgermeister dankt dem Prüfungsausschuss, besonders dem Vorsitzenden Michael Jäger, für die professionelle Vorbereitung und Aufarbeitung. Ebenso dankt er Claudia Fischer und Carmen Feuerstein, die ein gutes Team in der Buchhaltung bilden.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr 2019 eine korrekt geführte Gemeindegebarung vorgefunden. Die Auskunftsfreudigkeit der Gemeindeverwaltung ist positiv zu erwähnen. Im Sinne der Ergebnisse der Prüfung dankt der Prüfungsausschuss Bürgermeister Bernhard Kleber, der Gemeindekassierin Claudia Fischer und Mitarbeiterin Carmen Feuerstein, den anderen für die Gemeinde tätigen Personen für ihr Engagement und empfiehlt der Gemeindevertretung deren Entlastung, was die Gemeindevertretung auch unterstützt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2019 der Gemeinde Andelsbuch samt den jeweiligen Über- und Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2019 des Vinzenzheim Andelsbuch samt den jeweiligen Über- und Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

#### **4. Information und Beschlussfassung über die Unterstützung der Resolution: „Forderung zur Änderung des Apothekengesetzes“.**

Der Gemeindearzt Dr. Rüscher würde die Resolution zur Forderung zur Änderung des Apothekengesetzes auf jeden Fall unterstützen, da es in vielen Fällen wichtig wäre, dass der Arzt Medikamente ausgeben kann. Auch die Gemeindeärztin von Schwarzenberg unterstützt die Resolution. Der Vorsitzende liest den Textvorschlag für die Resolution vor, die eine Novellierung des Apothekengesetzes fordert, um die Medikamentenversorgung vor Ort zu gewährleisten.

Ein GV findet das 4-Augenprinzip wichtig - der Arzt verschreibt, der Apotheker gibt aus.

Die Resolution wird mit 14 von 15 Stimmen befürwortet.

#### **5. Beschlussfassung zu Flächenwidmungsanliegen:**

**a) Auflage des Anhörungsverfahrens für eine Teilfläche der GST 4333 (beim Betriebsstandort der Firma Oberhauser & Schedler) von ca. 80m<sup>2</sup> von FL in BB-I.**

Diese Widmung wurde im Flächenwidmungsausschuss nicht vorbesprochen, da es eine kleinere Fläche ist. Auf dem Lageplan ist ein Zwickel mit der Größe von 78 m<sup>2</sup> sichtbar, der von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Betriebsgebiet I gewidmet werden soll. Dazu soll das Anhörungsverfahren aufgelegt werden.

Ein GV erkundigt sich, was geplant ist? Hier gibt es nur Lagerfläche, keine Bauten.

Ein GV findet die Widmung richtig, da diese Ecke für landwirtschaftliche Zwecke nicht unbedingt notwendig ist.

Nach Ablauf des Anhörungsverfahrens kann mit einem Umlaufbeschluss der jetzigen Gemeindevertretung die Widmung beschlossen werden.

Die Auflage des Anhörungsverfahrens wird einstimmig beschlossen.

#### **6. Beschlussfassung über die Erteilung der Abstandsnachsicht für die Errichtung eines Carports beim Wohnhaus von Judith und Gerald Moosmann im Grunholz.**

Der Vorsitzende zeigt ein Luftbild der Situation. Eine FF Fläche der Gemeinde Andelsbuch grenzt an das Grundstück von Judith und Gerald Moosmann. Auf dem Grundstück von Familie Moosmann soll ein Carport errichtet werden, das direkt an die Grundstücksgrenze stößt und deshalb die Abstandsnachsicht der Gemeinde erfordert.

Das Carport soll als überdachter Abstellplatz errichtet werden. Der Boden wird betoniert und die Seite zum Gemeindegrundstück ist geschlossen. Die Zufahrt erfolgt von der Straße aus.

Die Abstandsnachsicht für die Errichtung eines Carports wird mit 11 von 14 Stimmen gewährt.

#### **7. Beschlussfassung über die Erteilung der Abstandsnachsicht für die Errichtung eines Geräteschuppens für den Fischteich von Ulrich Fetz zum Gemeindegrundstück 4361.**

Auf diesem Grundstück gibt es bereits ein Städele. Nun soll die Fischteichhütte als Geräteschuppen neu gemacht werden. Da die Grundfläche nicht größer als 25 m<sup>2</sup> ist, kann auch der Vorstand eine Ausnahmegenehmigung machen. In diesem Fall braucht der Bauwerber eine Abstandsnachsicht, da der Schuppen an der Grundstücksgrenze zu einem Gemeindegrundstück steht. Zum Fischteich gibt es nur ein Gehrecht, es besteht keine Möglichkeit, hinzufahren.

Die Abstandsnachsicht wird einstimmig gewährt, 1 Befangenheit.

#### **8. Berichte und Mitteilungen**

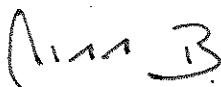
Zum Thema Radweg und Spar ist noch keine weitere Berichterstattung möglich.

#### **9. Allfälliges**

- Ein GV fragt nach, wann das Projekt Straße beim Holzbauer abgeschlossen wird? Auch der Bürgermeister findet es wichtig, dass es abgeschlossen wird. Die zweite Zufahrt wurde im Gemeindevorstand aufgrund der Dringlichkeit freigegeben. Derzeit beengen Steine die Situation, da die Situation beobachtet und Frequenzen gemessen werden sollen. Wenn ein Schranken hin muss, steht Dietmar zum Wort. Einem GV ist es wichtig, dass schriftlich ausgemachte Vereinbarungen auch eingehalten werden und grundsätzlich umgesetzt werden.
- Ein GV erkundigt sich nach dem Baucontainer mitten im Feld in Unterbezegg. Der Vorsitzende erklärt, dass er als Gartenhaus beim Kartoffelacker dient. Er muss noch verkleidet werden und ein Satteldach bekommen. So kann das Gartenhaus befristet stehen bleiben, solange der Kartoffelacker bewirtschaftet wird. Laut Bundesgesetz ist die landw. Urproduktion auf eigenem Boden erlaubt.
- Ein GV erkundigt sich nach dem Stand der Verbindung Bersbuch - Schwarzenberg über die alte Brücke. Der Vorsitzende berichtet, dass Schwarzenberg das auch gerne hätte, es aber ein finanzielles Problem durch den Steinschlagschutz gibt.

Der Vorsitzende dankt allen fürs Kommen und Mitarbeiten. Es gibt voraussichtlich kein Zusammenkommen mehr vor den Wahlen am 13. September. Er dankt nochmals besonders denen, die danach nicht mehr dabei sind.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)